




Erfolgreiche „Interkommunale Zusammenarbeit“

Mag. Walter Andreas
St. Pölten, 18.05.2011

Herausforderung der Gemeinden



Warum gerade jetzt Kooperationen im öffentlichen Bereich?

- ✓ Sinkende freie Budgetmittel
- ✓ Bei gleichzeitig steigenden Aufgabenbereichen
- ✓ Steigerung der Ausgabenbelastung
- ✓ Verringerung der Mittel im Bundes-Finanzausgleich
- ✓ Es muss getan und nicht nur geredet werden

„Wir müssen in unseren Gemeinden die Kosten, die wir beeinflussen können, in den Griff bekommen, um unsere Eigenständigkeit zu bewahren“ (Bgm Erich Prieswasser/Höhhart).

Kommunal-Consulting

Mag Walter Andreas 2

Beispiel: Erfolgsprojekt- story „DLZ 4 Sonnen“



- ✓ **4 Projektgemeinden Aspach, Hönhart, Rossbach, St. Veit** unterschiedlicher Größe, insgesamt 5.048 EW, 73 km², 150 km Straßen, 7,5 Bauhof-MA
- ✓ **1 gemeinsamer Bauhof** (1.300 m² statt 4 Bauhöfe mit 2.057 m²)
- ✓ **Einsparungen: 757 m²**, Baurichtsatz € 1.200,- statt 1.400,- = € 1,3 Mio, **geringere Betriebskosten, Mehrleistung durch Teams, höhere Eigenleistungen**
- ✓ **den Verwaltungspreis 2005 gewonnen**

Zeitachse „DLZ 4 Sonnen“



☼	Projektbeginn (Überlegungen)	06/2004
☼	Vorliegen Konzept von Andraeus	08/2004
☼	Bewilligung v. Amt der OÖLReg	09/2004
☼	Beschlüsse 4 Gemeinderäte	10/2004
☼	Beginn Planung	11/2004
☼	Baubeginn	06/2005
☼	Inbetriebnahme	11/2005
☼	Start Winterdienst 2005/06	

Ergebnis lt. Obmann Priewasser: Es war und ist sehr erfolgreich!

Lage des DLZ 4 Sonnen



Kommunal-Consulting

Mag Walter Andreas

5

Erfolgreiche Projekte



- **Nachfolge-Projekte in der Region Aspach & Partner:**
 - 2010 Entscheidung, dass Rossbacher AL Amtsleitung auch in St. Veit mit macht (Einsparung nahezu 1 AL)
- **Bauhof-Zusammenlegungen** zB in Region Handenberg, in der Region Oberdorf b. Schwanenstadt und anderen
- **Verwaltungs-Zusammenlegungen** zB in Handenberg und St. Georgen
- **Verwaltungsgemeinschaft** zB Mondsee + 3 Umlandgemeinden vor Umsetzung

Kommunal-Consulting

Mag Walter Andreas

6

Was gilt es zu beachten (1)



1. Willen d. Kooperationspartner klären

- Was wollen wir gemeinsam prüfen (Geräte, Personal, welche Verwaltungsbereiche etc)
- Was wollen wir gemeinsam erreichen (Auslastung, Einsparung, Qualitätssteigerung etc)
- Welche Checkpunkte setzen wir uns (um Projekt zu stoppen oder weiterzuführen)
- Was machen wir mit dem Ergebnis



Kommunal-Consulting

Mag Walter Andreus

7

Mögliche Ziele der Gemeinde-Kooperationen



- **Sinnvolle und konfliktfreie Kooperation** bei unterschiedlichen Bereichen
- **Kostenreduktion** (Investitionen und laufende Betriebskosten) bei gleich bleibender Effizienz
- **Personal** nicht reduzieren - sondern spezialisieren u. für neue Aufgaben (zB KoRe) rüsten



Kommunal-Consulting

Mag Walter Andreus

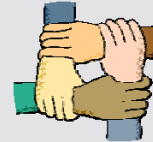
8

Was gilt es zu beachten (2)



2. Grenzen der Kooperation

- **Was wollen wir nicht haben** zB Gemeinde Zusammenlegung, Konzentration, 1 Standort etc
- **Was sind wir bereit**, als Kooperations-Beitrag (Mitarbeit, Entgelt, Machtverlust etc) zu leisten
- Was soll **keinesfalls** passieren
- Sehr unterschiedliche Größen, Lagen, Strukturen
- „reden wir halt einmal darüber“, „probieren wir es halt“



Klarer Ansatz notwendig



Abstimmungen vor Start

- **Mit (externem) Begleiter** ja/nein
- **Finanzierung** mit Gem-Abteilung + Finanzreferent klären
- **Vorgehenskonzept** mit Begleiter festlegen
- **Information** aller Beteiligten über Sinn, Zweck u. mögliche Ziele
- **Dauer, Inhalt, finanzielle Mittel** und Ergebnis-Offenheit für Untersuchung



Klare Vorteile notwendig zB bei Bauhof-Kooperation



- ✓ **verbesserte Auslastung** aller Maschinen/ Geräte, gesteigerte Effizienz und Kosten-Einsparung für Gemeinden und Land bei Maschinen (Anschaffungs- und Erhaltungskosten)
- ✓ **optimierte Arbeitsverteilung** der Gemeindemitarbeiter (Spezialarbeiten, Krankenstand, Urlaub, etc)
- ✓ **Schnellere und bessere Abwicklung** von Bau-Projekten (Straßenerhaltung)
- ✓ ua



Klare Vorteile notwendig zB Verwaltung



- ✓ **Höhere Qualität** zB des Bürgerservice, im Baubereich ua. Spezialwissen kann aufgebaut werden
- ✓ **optimierte Arbeitsverteilung** der Gemeindemitarbeiter (Spezialisierung, Krankenstand, Urlaub, etc)
- ✓ **Schnellere und bessere Abwicklung** von Projekten (zB Gewerbeverfahren im Baubereich, kritische Personenstandsfälle etc)
- ✓ ua



Festlegung möglicher Kooperationsfelder



Wo möchte ich kooperieren

- ✓ Verwaltung (PV, BH, Baurecht, GIS, Homepage ...)
- ✓ Bauhof, ASZ, Ver- & Entsorgung
- ✓ Standortentwicklung & -marketing
- ✓ Sozial- & Gesundheitswesen
- ✓ Tourismus, Kulturmanagement
- ✓ Raumordnung
- ✓ Feuerwehren
- ✓ ua



Bewährtes Vorgehensmodell



- ✓ Festlegung möglichen/r Ziel(e)
- ✓ Fixierung Zeitrahmen u. Kosten
- ✓ Workshops und Seminare
- ✓ Einzel- u. Gruppengespräche
- ✓ Schriftliche und mündliche Interviews
- ✓ Checklisten, Vergleich mit anderen Gem + Proj.
- ✓ Konzept Vers. 1
- ✓ Diskussion mit allen Beteiligten
- ✓ Umsetzbares, von allen getragenes, Konzept



Ist-Analyse + Soll-Konzept



- ✓ **Ist-Erhebung** alle relevanten Daten
- ✓ **Dabei wird Soll-Konzept in mehreren Workshops erstellt** (rd. 25 % der Zeit)
- ✓ **„Sozialkomponente“** (mehr als 50 % ! Telefonate, nochmalige Informationen, „Beruhigungen“, Interessenklärung, Optionen-Sammlung etc verwendet)
- ✓ **Berichtausfertigung** (rd. 25 %)

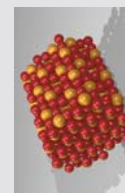


Meine Erfolgsfaktoren



- ✓ **Entschleunigung** (Zeit bei Terminen) bei gleichzeitiger
- ✓ **Beschleunigung** (Hausaufgaben, kurze Terminintervalle)
- ✓ **Themen, Interessen, Vorschlägen** der unterschiedlichen Gruppen u. Personen wichtig nehmen u. Raum geben
- ✓ **Externe Begleitung**

Mein Motto:
Aus Betroffenen Beteiligte machen!



Projektdauer



- ✓ Abstimmung der Partner und Willensbildung (1 Wo - 6 Monate)
- ✓ Gespräch mit externem Begleiter, Projektdefinition u. Angebot (2 Wochen)
- ✓ Rücksprache LRat u. Gemeinde-Abtlg (1 - 8 Wo)
- ✓ Ist-Analyse (3 - 5 Wo)
- ✓ Soll-Konzept (2 - 4 Wo)
- ✓ Diskussionen Konzept (2 - 4 Wo)
- ✓ Fixierung der weiteren Vorgangsweise (1 - 4 Wo)



Kommunal-Consulting

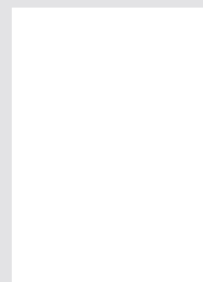
Mag Walter Andreas

17

Mag. Walter Andreas



- ✓ **Kennt Gemeindeabläufe** seit 30 Jahren
- ✓ **Wissen** aus dem Bereich Gemeinde u. Privatwirtschaft (keine „Papiertiger“)
- ✓ **Erfahrung** in ähnlichen Projekten
- ✓ **Unternehmensberater**, Trainer, Mediator in Privatwirtschaft u. bei öffentl. Institutionen
- ✓ **Lehrbeauftragter** an den FHs Linz, Steyr u. Hagenberg sowie an der Universität Linz
- ✓ **Geschwindigkeit, Erfolgsorientierung**
- ✓ GF Gemdat OÖ, www.gemdat.at



Kommunal-Consulting

Mag Walter Andreas

18